

Viele fleißige Schülerhände

Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal. Im Sinnesgarten des Lebenshilfe-Wohnheims im Bruchsaler Fuchsloch herrschte geschäftiges Treiben: Es wurde umgegraben, gepflanzt, Unkraut gejätet, Kies umgeschichtet und vieles mehr „geschafft“. Eine Eingangsklasse mit 27 Schülern des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der Käthe-Kollwitz-Schule besuchte mit ihrer Klassenlehrerin Petra Franke die Lebenshilfe in Bruchsal. Die Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderungen stand im Vordergrund. Das Ziel war, mit 20 Mitarbeitern aus dem Berufsbildungsbereich und aus der Lebenshilfe-Gala-Gruppe, unter der Leitung von Andrea Langewitz, den Sinnesgarten des Wohnheims eins neu anzulegen. Zuvor hatten die Schüler eine Einführung über den gemeinnützigen Verein für Menschen mit

Eingangsklasse arbeitet im Sinnesgarten

Behinderungen von Karin Molitor, Mitarbeiterin des Sozialdienstes erhalten. Dies stieß bei den Schülern auf Interesse, zumal das Thema „Soziale Einrichtungen“ schon oft im Unterricht thematisiert worden war.

Andrea Langewitz gab eine Anleitung für die Anlegung eines Sinnesgartens. Sie hatte verschiedene Kräuter dabei, die die Besucher im Alter von 16 bis 18 Jahren „erschnuppern“ konnten. Viele fleißige Hände bepflanzten anschließend Mauern und Gartenanlagen, erneuerten die Kiesunterlage der Schaukel, legten ein Kräuterbeet an, zimmernten aus alten Paletten eine „grüne“ Bank, mähten Rasen und zupften Unkraut. „Ich habe mich sehr gefreut, die Schüler kennenzulernen“, meinte Yasmin aus der Gala-Gruppe.

„Ich fand es sehr interessant und wir haben über alles Mögliche geredet. Man hat gemerkt, dass eine Behinderung da ist, es hat aber niemanden gestört“, berichtet Alexandra, Schülerin der Eingangsklasse. „Die Stimmung war gut, es war eine Bereicherung für beide Seiten“, erzählte Andrea Langewitz. Angeregt wurde dieser Tag durch die Aktion „Teilen macht Freude“. Im Juli soll eine weitere Aktion stattfinden, bei der alle zusammen den Sinnesgarten weiter ausbauen.

Johann-Peter-Hebel-Schule Bruchsal. Eine Woche lang jonglierten, balancierten, zauberten und trainierten 430 Kinder der Hebelschule, bevor dann der große Auftritt wartete. Gemeinsam mit den drei Betreuerinnen des Circus ZappZarap aus Leverkusen wurden 16 Nummern einstudiert. Fakire legten sich aufs Nagelbrett oder sprangen in Scherben, die Diabolo-Gruppe probierte verschiedene Tricks aus, Clowns feilten an ihren Sketchen, Akrobaten bauten Menschenpyramiden auf oder kletterten auf Leitern. Besonders Gelenkige ließen ihre Hüften kreisen, andere „malten“ bei Schwarzlicht zauberhafte Bilder, Turner wagten sich aufs Trapez, Seilspringer übten sehenswürdige Kombinationen ein, und besonders Mutige zeigten keine Scheu beim Spiel mit dem Feuer.

Am Ende der Woche zeigten die Artisten in sechs Vorstellungen, was sie alles gelernt hatten. Die Anspannung war den Kindern und Trainern anzumerken. Schon bei den Generalproben mit Kindergartenkindern, Omas und Opas, war die Nervosität groß, wie Beobachter berichteten. Die Anspannung steigerte sich dann noch bei den „richtigen“ Aufführungen. Das Lampenfieber war allseits spürbar. „Die strahlenden Augen der Kinder nach ihren gelungenen Vorführungen entschädigten aber alle für eine anstrengende Woche, zu der auch immer wieder der bange Blick zum



JUNGE AKROBATEN: Kinder der Hebelschule bei ihrem großen Auftritt. Gemeinsam mit drei Betreuerinnen des Circus ZappZarap aus Leverkusen hatten sie 16 Nummern einstudiert.

Himmel gehörte“, hieß nach der Aufführung: „Ohne die reibungslose Zusammenarbeit von Kindern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, dem Förderverein, Schülerinnen und Schülern der Fachschule Sancta Maria, der Stadt Bruchsal

und Sponsoren wäre die Durchführung dieses aufwendigen Projektes nicht möglich gewesen. So wurde das Miteinander in der Hebelschule wieder einmal sichtbar“. Die Verantwortlichen registrierten neben vielen anerkennenden

und begeisterten Rückmeldungen beispielsweise auch ein „sehr schönes Kompliment“, das eine Drittklässler schrieb. „Das war die schönste Woche meiner Grundschulzeit“, teilte der Schüler mit.



MODENSCHAU: Die Vorbereitungsklasse der Erich-Kästner-Schule präsentiert, was sie im Wortfeld Kleidung gelernt hat.

Junge Models

Erich-Kästner-Schule Kronau. „Ich trage ein rosa Kleid mit Blumen, eine Jeansjacke und rosa Sandalen.“ Der Beifall ist groß und das Lächeln mit dem die siebenjährige, eher scheue Rula aus Syrien von der Bühne flitzt, ebenfalls. Gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder Bassam besucht sie seit Schuljahresbeginn die von Lisa Bier unterrichtete Vorbereitungsklasse der Erich-Kästner-Schule in Kronau und durfte gerade bei einer Modenschau vor Publikum präsentieren, was sie im Wortfeld Kleidung gelernt hat.

Unterstützt wird Bier, die zurzeit 24 Schüler zwischen sechs und 16 Jahren aus acht Nationen mit unterschiedlicher Vorbildung betreut, von einem 22-köpfigen Team der Flüchtlingshilfe Bad Schönborn-Kronau. „Ohne das Engage-

ment dieser von Gunhild Lewe koordinierten Gruppe Schulbegleitung, die ehrenamtlich etwa 24 Wochenstunden mit je zwei Helfern abdeckt und noch eine 1:1-Betreuung ermöglicht, wäre das nicht zu schaffen“, sagt Bier. Zusätzlich gibt es Deutschkurse und eine Hausaufgabenhilfe. Erarbeitet wurde das didaktisch und methodisch auf die Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache abgestimmte Unterrichtskonzept von der Pädagogin Jacqueline Böser. Ihr war die Modenschau wichtig, damit die Kinder eine Wertschätzung ihres Lernerfolges erfahren. Willi Ernst, Beauftragter der Sparkasse Kraichgau, applaudiert ebenfalls begeistert: „Das haben sie prima gemacht.“ Von dem Fördergeld werden beispielsweise Arbeitsmaterial, Ausflüge oder T-Shirts finanziert.

Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben,
war's Erlösung.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Rosa Emmerich
geb. Schell
* 29. 4. 1935 † 3. 6. 2016

In stiller Trauer:
**Martin Emmerich
mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet **heute**, Dienstag, 14. Juni 2016, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Tiefenbach statt.

... die Zeit bleibt nie stehen.

Wendelin Ketterer
* 12. 3. 1931 † 29. 5. 2016

Herzlichen Dank für die in vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme.

Besonderen Dank allen, die aktiv zur Gestaltung der Trauerfeier beigetragen haben.

**Ehefrau Cäzilia mit ihren Kindern
Berthold, Robert, Jürgen
und deren Familien**

Stettfeld, im Juni 2016

Der Tod löscht das Licht aus,
aber niemals das Licht der Liebe.

Wir sind unendlich dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften.
Wir hatten das Glück mit dir zu lachen und zu leben.
Du bleibst für immer der stille Mittelpunkt in unserer Familie,
an dem wir uns aufrichten werden.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem lieben Ehemann, Papa und Opa

Joachim Benz
* 25.06.1948 † 04.06.2016

In stiller Trauer:
Ida Benz
Oliver
Corinna und Peter mit Simon und Erik
Kristina
und alle Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
im engsten Angehörigenkreis statt.

**Anzeigenschlusstermine
für Todesanzeigen:**

Täglich bis 11 Uhr für den
folgenden Werktag.

Rufen Sie uns an
oder besuchen Sie eine
unserer Geschäftsstellen
in Ihrer Nähe.

Wir beraten Sie gerne:
Telefon 07 21 / 7 89 - 2 68
Telefax 07 21 / 7 89 - 2 70

**Bruchsaler
Rundschau**
Anzeigenabteilung

Altes Rathaus
Familie Vinçon mit Team
Tel. 0 70 43 / 95 48 00
Hauptstraße 11 · 75438 Knittlingen

Kleinvillars
geöffnet vom
15. 6. bis zum 26. 6.
Täglich frisches Holzofenbrot!
Wein, Äpfel, etc. zum Mitnehmen
Stadtbahnhaltestelle 5 Min. entf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Täglich ab
11 Uhr!

**Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.**

Voba KA: DE58 6619 0000 0000 0331 11, drk-karlsruhe.de

Mach-mit-DRK.de
**DEUTSCHES
ROTES KREUZ**
Eines für alle ...

STELLENANGEBOTE

• GUTEN MORGEN

Wir suchen in **Stettfeld**
Zeitungszusteller/innen
in Festanstellung.

Ferner suchen wir
Zeitungszusteller/innen
für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen in

**Bad Schönborn
Huttenheim
Kronau
Neudorf
Rheinsheim
Ubstadt-Weiher**

Sie sind zuverlässig, Frühaufsteher und wünschen sich
einen attraktiven **Nebenverdienst?**

Bitte informieren Sie sich unter
Telefon: 0 72 51/8 06 - 92 18 (Herr Kling)
E-Mail: vertrieb.bruchsal@bnn.de

Postanschrift:
Bruchsaler Rundschau, Postfach 12 27, 76602 Bruchsal

www.bnn.de

**BNN BRUCHSALER
RUNDschau**